	<p>Objekt: Kieferbruchstück des Pferdeverwandten Palaeotherium</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Europas</p> <p>Inventarnummer: Rauten-Nr. 8652</p>
--	--

Beschreibung

Dies ist Oberkiefer-Bruchstück mit Backenzähnen eines so genannten "Urpferds", der Pferde-Verwandten Palaeotherium magnum CUVIER.

Die Palaeotherien (Familie Palaeotheriidae) wurden lange für einen Seitenast der Pferde gehalten, doch es gibt feine Unterschiede im Skelett. Außerdem fand die Entwicklung der Pferde in Nordamerika (und vielleicht Asien?) statt, während die Palaeotherien bis zu ihrem nachkommenlosen Aussterben vor 34 Mio Jahren auf Europa beschränkt waren.

Die Tiere waren tapirartig: etwa einen Meter hoch und lang, mit kurzen, dicken Beinen. Dies ist eine Anpassung an den Lebensraum feuchter, dichter Sumpfwälder. Ähnlich wie bei den frühen Pferden besaßen die Zehen keine Hufe und ruhten stattdessen auf einem Laufpolster. Die Zähne sind niedrig und zeigen ein pferdeähnliches Kronenmuster.

Alter: ca. 35 Mio. Jahre, Phosphorites de Quercy, Priabonium, Eozän

Fundort: Bach b. Lalbenque, Dept. Lot/Frankreich

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

5 x 4 x 4 cm

Ereignisse

Gefunden wann 1840-1860

wer

	wo	Lalbenque
Hat gelebt	wann	Priabonium (38,0-33,9 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	Lalbenque
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich

Schlagworte

- Eozän
- Fossil
- Hauspferd
- Urpferd
- Zahn